Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 76. Dienstag, den 30. März 1841.

Angekommene Fremde vom 27. März.

Die Hrn. Studiosen Maron und Taucher aus Berlin, l. in No. 16 Wilh.-Platz; Hr. Rabbinats-Cand. Cohn aus Glogau, l. im Tyroler; Hr. Gutsb. Baron v. Eckardstein aus Psarskie, l. im Hôtel de Rome; die Fräul. v. Smętkowska u. v. Drwęska aus Mysłki, Hr. Gutsb. und Kaufmann Helvig aus Rawicz, l. in der gold. Gans; Hr. Zimmer, Lieut. im 1sten Ul.-Regt., aus Pleschen, Hr. Kaufm. Kolmar aus Magdeburg, Hr. Oberamtm. Hildebrandt aus Dakow, Hr. Posthalter v. Pannwitz aus Wreschen, Hr. Postsekr. Bönisch aus Strzalkowo, Hr. Student v. Bojanowski aus Berlin, die Hrn. Gutsb. v. Byszewski aus Goluchowo und von Kossowski aus Napollen, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsb. v. Szczaniecki aus Bogusin und Hoffmann aus Luttom, Hr. Pächter Wittwer aus Daleszyn, die Hrn. Kaufl. Kleinmann aus Stettin, Jungfer und Głębocki aus Gnesen, Eisenheimer aus Schweinfurt und Kupffender aus Bromberg, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Distrikts-Commiss. Oberweg aus Rekitten, Hr. Bürstenfabrikant Pyschel aus Landsberg a/W., l. im Hôtel de Pologne; Hr. Gutsb. v. Miączynski aus Pawlowo, Hr. Partik. Koleski aus Inowraclaw, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Thilemann und Hr. Gläsner, Lieut. im 18ten Inf.-Regt., aus Fraustadt, Hr. Pannwitz, Lieut. im 6ten Inf.-Regt., aus Rawicz, Hr. Hannemann, Lieut. im 7ten Inf.-Regt., aus Liegnitz, die Hrn. Gutsb. v. Błociszewski aus Przysławki und von Zielinski aus Markowice, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Gutsb. v. Ponikierski aus Wisniewo, v. Pstrokonski aus Ludom, v. Woytowski aus Zbrudzewo u. Rissmann aus Gr. Münche, Hr. Polizei-Direktor v. Zembrzuski u. Hr. Hofrath v. Grotkowski aus Gnesen, die Hrn. Kaufl. Bindemann aus Berlin und Gams aus Stettin, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsb. v. Twardowski aus Zdzichowo, Diament aus Popkowo und v. Zalewski aus Dąbrowka, l. in der gold. Kugel; die Hrn.

Gutsb. v. Lukowski aus Paruszewo und v. Chylewski aus Strykowo, l. im Hôtel de Cracovie.

Vom 28. März.

Herr Kaufm. Jankowski aus Magdeburg, l. in der großen Eiche; Hr. Assessor v. Walkowski, Hr. Probst Budzynski und Hr. Kirchenvorsteher Lakowski aus Buk, Hr. Buchhalter Truchstedt aus Mikuszewo, l. im Hôtel de Pologne; die Hrn. Kaufl. Brasch aus Birnbaum und Cohn aus Rogasen Hr. Gutsb. Walz aus Buszewo, l. im Eichkranz; die Hrn. Gutsb. Molinski aus Bojanice und v. Węsierski aus Zerniki, die Hrn. Kaufl. Głębocki und Jungfer aus Gnesen, l. im Hôtel de Paris; Hr. v. Stosz, Landrath a. D., aus Schroda, die Hrn. Gutsb. v. Suchorzewski aus Tarnowo, Szułdrzynski aus Lubasz und v. Kozłowski aus Neudorf, l. im Hôtel de Hambourg; die Gutsb.-Frauen v. Żychlinska aus Węgierki, von Kurnatowska aus Chalin und v. Rogalinska aus Piersko, Hr. Oberamtm. Krüger aus Bogdanowo, l. im Hôtel de Saxe; Frau Assess. Muskiewicz aus Kosten, Hr. Gutsb. Jäkel aus Przybin, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutsb. Fechtner aus Wołonice, l. im schwarzen Adler; Hr. Gutsb. Chrzanowski aus Staw, l. in den drei Sternen; die Hrn. Kaufl. Caro aus Rogasen, Fuß aus Grätz, Silberstein u. Cohn aus Czempin, l. im Eichborn.

---

1) Der Konditor Johann David Weidner hierselbst und die Emilie Louise Hanisch, haben mittelst Ehevertrages vom 2. März d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 3. März 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się niniejszem do wiadomości publiczney, że Jan Dawid Weidner, cukiernik tuteyszy i Emilia Ludowika Hanisch, kontraktem przedślubnym z dnia 2 Marca r. b. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 3. Marca 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

2) Der Einwohner Gottlieb Hein zu Ober-Zedlitz und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geborne Lorenz, haben mittelst gerichtlicher Verhandlung vom 10. Februar 1841 nach erreichter Großjährigkeit der Letzteren die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Fraustadt, am 8. März 1841.

Königl. Land- u. Stadtgericht.

Podaie się niniejszém do publiczney wiadomości, że w Górney-Swidnicy zamieszkały Bogumił Hein wraz z żoną swą Anną Elżbietą z Lorenców, czynnością sądową z dnia 10. Lutego 1841 stawszy się ostatnia pełnoletnią, wspólność maiątku i dorobku wyłączyli między sobą.

Wschowa, dnia 8. Marca 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

3) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Rawicz.

Das hierselbst in der Judenstraße belegene Grundstück des Friedrich Ziebolt und seiner Ehefrau Anna Christiana geborenen Mix, No. 152., abgeschätzt auf 91 Rthlr. 18 sgr. 4 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. Juli 1841 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski w Rawiczu.

Nieruchomość Fryderyka Ziebolt i żony iego Anny Krystyany z Mixów, pod No. 152 tu na ulicy Żydowskiéy położona, oszacowana na 91 Tal. 18 sgr. 4 fen. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 8. Lipca 1841 przed południem o godzinie 10téy w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedana.

---

4) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Samter.

Das den George Kulczynskischen Erben und der Wittwe Barbara Kulczynska geb. Klust gehörige, zu Obrzycko sub No. 145 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 160 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. Juni 1841 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Samter, den 2. Februar 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski w Szamotułach.

Nieruchomość w Obrzycku pod liczbą 145 położona, do sukcessorów po Woyciechu Kulczyńskim i wdowie Barbarze Kulczyńskiéy z Klustow przynależąca, oszacowana na 160 Tal. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 7go Czerwca 1841 przed południem o godzinie 10téy w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéy w terminie oznaczonym.

Szamotuły, dnia 2. Lutego 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

5) Den 1sten April c. (Donnerstag) werden Seitens der unterzeichneten Direktion mehrere alte Gebäude und Zubehör, ferner mehrere alte Utensilien und altes Eisen, ebenso noch mehrere noch stehende Obst- und andere Bäume, Sträucher und Gartengewächse resp. zum Abbruch, Fortschaffung oder Verpflanzung, endlich die Nutzung einiger Grundstücke, öffentlich an den Meistbietenden an Ort und Stelle gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Die Versteigerung beginnt früh 6 Uhr auf dem Festungs-Bauhofe. Die Bedingungen und Reihefolge der zu versteigernden Gegenstände werden an Ort und Stelle mitgetheilt und sind auch vorher im Festungs-Bauhofe einzusehen.

Posen, den 22. März 1841.

Königliche Festungs-Bau-Direktion.

---

6) Joh. Alb. Winterfeld, Bernsteinwaaren-Fabrikant aus Danzig und Berlin, empfiehlt zu diesem Markte sein reichhaltiges Lager von den schönsten Bernsteinsachen für Herren und Damen, und bittet bei Versicherung der billigsten Preise um gütigen Zuspruch. Da diese Bernsteinsachen jetzt in neuester Zeit in Berlin, Dresden und Breslau als erste Modeartikel aufgenommen worden, so hofft man auch hier eine ähnliche Anerkennung zu finden. Für Damen sind besonders Colliers und Ohrgehänge, für Herren Türkische Mundstücke und Cigarrenspitzen zu empfehlen, doch haben aber auch die herrlichen Nippsachen einen Vorzug. Sein Stand ist am Markte gegenüber M. Falk's Mode-, Seiden- und Schnittwaarenhandlung.

---

7) Tapeten-Anzeige. Mein Tapeten-Lager, welches ich zu diesem Frühjahr in der Art vervollständiget habe, daß ich sowohl mit Französischem, Dresdener und Berliner Fabrikat auf das vollständigste assortirt wäre, und empfehle solche zu außerordentlich billigen, hingegen zu wirklich festen Preisen.

Jacob Mendelsohn, Breslauerstraße No. 4.

---

8) Frischer Schweizer-, Holländischer und Chester-Käse, so wie Französische Kapern, Trüffeln und Champignons, englischer Senf in Blasen, feinstes frisches Provencer-Oel, ist so eben angekommen und offerirt zu billigsten Preisen:

Joh. Ig. Meyer, No. 70 Neue-Straße und Waisengassen-Ecke.